

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. med. Ritz-Timme,

bitte erlauben Sie mir, auf eine Ausschreibung hinzuweisen, durch die die Identifizierung von unbekannt Verstorbenen in Mexiko verbessert werden soll. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Ausschreibung auch an die Mitglieder der DGRM weiterleiten könnten. Wenn es Rückfragen gibt, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Die Terms of Reference finden im Anhang, Link zur Ausschreibung, Unterlagen und Bewerbung:

<https://ausschreibungen.giz.de/Satellite/notice/CXTRYY6YMUU/documents>

Hintergrund:

Laut der Nationalen Suchkommission gelten in Mexiko derzeit über 70.000 Menschen als verschwunden. Gleichzeitig sind über 37.000 unbekannte Verstorbene registriert, die in den rechtsmedizinischen Instituten der 32 Bundesstaaten lagern oder auf öffentlichen Friedhöfen bestattet wurden. Es ist anzunehmen, dass sich unter den bisher nicht identifizierten Verstorbenen auch zahlreiche verschwundene Personen befinden. Jedoch gibt es in Mexiko für die schnelle und sichere Identifizierung i) keinen automatischen Abgleich von Fingerabdrücken von Verstorbenen mit Registern, in denen zu Lebzeiten Fingerabdrücke gespeichert wurden (z.B. nationales Wahlregister, Führerschein oder polizeiliches Führungszeugnis), ii) keine nationale DNA-Datenbank und iii) keine umfassende bundesweite Datenbank von antemortalen (AM) Informationen verschwundener Personen und postmortalen (PM) Informationen unbekannter Toter.

Ausbleibende Identifizierungen führen zu immer größeren Engpässen in den rechtsmedizinischen Instituten, die zudem aufgrund der hohen täglichen Arbeitsbelastung keine Ressourcen haben, um auch ältere Fälle (z.B. Opfer des sogenannten „Kriegs gegen die Drogen“) aufzuarbeiten. Zum anderen erhalten Angehörige und Suchende keine Gewissheit über den Verbleib ihrer Verwandten. Die Belastung des sozialen Friedens in Mexiko ist vergleichbar mit der in Post-Konfliktgebieten.

Im Auftrag des Auswärtigen Amtes (AA) setzt die GIZ das Projekt „Stärkung des Rechtsstaats in Mexiko“ um (Projektbeschreibung: <https://www.giz.de/de/weltweit/78727.html>). Aktuell wird dabei gemeinsam mit den VN und dem IKRK die internationale Unterstützung eines außerordentlichen Mechanismus für Identifizierungen in Mexiko geplant. Ziel ist es, tausende der unbekannt Verstorbenen zu identifizieren und zahlreiche (Massen-) Gräber zu öffnen.

Im Rahmen dieses Projektes suchen wir zwei Rechtsmediziner (erfahrene Assistenzärzte/ Fachärzte, davon sollte zumindest eine bzw. einer fortgeschrittene Spanischkenntnisse haben), die ein rechtsmedizinisches Institut (vermutlich in Guadalajara, Jalisco) für etwa vier bis sechs Monate (und das möglichst kurzfristig, bestenfalls bereits ab November oder Dezember) vor Ort unterstützen könnten. Ich verstehe zwar, dass die recht kurzfristige Anfrage für viele dt. Rechtsmediziner schwer realisierbar ist. Wir hoffen aber, Mexiko - im Rahmen des Stabilisierungsansatzes der Bundesregierung (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussepolitik/themen/krisenpraevention>) - zeitnah bei dieser Aufgabe unterstützen zu können und damit auch zu einer sozialen Befriedung des Landes in einer wichtigen Frage beizutragen.

Bereits von Oktober 2019 bis März 2020 haben uns die beiden Rechtsmediziner Dr. Franziska Holz und Dr. PD Christoph Birngruber (von der Goethe-Uni-Frankfurt) in Guadalajara unterstützt. Die beiden stehen sicherlich auch gerne für Rückfragen zur Verfügung. Anbei einige weiterführende Informationen zu deren Arbeit:

== <https://link.springer.com/article/10.1007/s00194-020-00396-y> (Fachartikel in der Zeitschrift Rechtsmedizin)

== <https://www.tagesschau.de/ausland/mexiko-forensiker-101.html>

== <https://www.zdf.de/politik/auslandsjournal/mexiko-auf-der-anderen-seite-der-mauer-102.html> (Minute 21:15)

== <https://akzente.giz.de/sites/default/files/epaper/epaper-GIZ-Akzente-2-20-Deutsch/index.html#10>

== <https://seguridad.nexos.com.mx/?p=2184> (spanisch)

Viele Grüesse aus Mexiko-Stadt,

Maximilian Murck

Maximilian D. Murck

Fortalecimiento del Estado de derecho en México (FED)

Director

Cooperación Alemana al Desarrollo

Oficina de la GIZ en México

C +52 55 64 75 37 30

E maximilian.murck@giz.de

I <https://www.giz.de/en/worldwide/79202.html>

T www.twitter.com/fed_gizmx

T www.twitter.com/chilangoaleman1 (privado)

**Fortalecimiento
del Estado
de Derecho** 